Chorwurm

Das Magazin für den informierten Harmonisten

Ausgabe Dezember 2011

Vom „Engelchor“ zu „inCANTARE“

Junger Chor der Harmonie mit toller Entwicklung in 2011 !

Die wegen des zuerst erlernten Stückes ("Engel" von Rammstein) "Engelchor" genannte Chor-Formation hat in diesem Jahr für Furore gesorgt.

Nach dem ersten Auftritt beim Kirchenkonzert im April konnte der Chor auch beim Auftritt im August in Usenborn (unser Foto), beim Kirchgang und zuletzt auch beim Familienabend überzeugen.

Nach den ersten erfolgreichen Auftritten des Jugendchores der Harmonie, genannt „Engelchor“, kam aus den Reihen der Sänger die Anregung, mit dieser Gruppe weitere interessante Projekte anzugehen.

So trafen sich am 26. Oktober die Chormitglieder und haben für den „Engelchor“ ein paar Regeln aufgestellt.

So gilt u.a. dass beim Engelchor mitsingen darf, wer auch in der HARMONIE singt, der „Engelchor“ jedoch im umgekehrten Sinne nicht automatisch ein Sprungbrett für die HARMONIE ist. Also: Erst HARMONIE, dann Engelchor ! →

Fortsetzung: Vom „Engelchor“ zu „inCANTARE“

Danach wurde als Projekt der „Besuch eines Chorwettbewerbs in 2012“ bestimmt und festgelegt, dass wir uns mit Chören in der Sonderklasse messen wollen. Daher haben wir uns beim Chorwettbewerb in Altneudorf angemeldet. Nach der Meldung zum Wettbewerb in Altneudorf, reifte dann die Idee „wir brauchen einen richtigen Namen“. Fortan konnte jeder seinen Vorschlag an Christoph Storch senden, der diese sammelte und am 16. November den Sängern zur Abstimmung vorlegte. „inCANTARE“ wurde mit überwältigender Mehrheit festgelegt.

Von Chorleiter Matthias Schmitt wurde die Anregung eingebracht, dass jeder Sänger mal einen Vorschlag über zu singende Literatur macht.

Hierfür wurde den Sängern eine Meldefrist von 14 Tagen eingeräumt, sodass am 30. November fünf hochwertige Vorschläge zu bewerten waren.

Die „inCANTARE“ Sänger hörten diszipliniert und konzentriert den vorgeschlagenen Stücken zu, um anschließend, jeder nur für sich, sein Lieblingsstück zu wählen, das in Altneudorf gesungen werden soll. Für unsere jungen Sänger war dies eine ganz neue und einmalige Erfahrung, in einer demokratischen Abstimmung die Literatur für unseren Wettbewerb im Juni festzulegen - Also : Demokratie pur bei „inCANTARE“ ! Das Ergebnis war sehr knapp. Letztendlich hatte das Chorwerk "Gloria" (aus Missa a capella) von Kaj-Erik Gustafsson die Nase vorne.

Der „Engelchor“ beim Harmonie-Kirchenkonzert

Winterwanderung zum Start in‘s Jahr 2011

Bei tollen, „knackigen Winter-Temperaturen“, machten sich die Harmonie-Wanderer auf den Weg zum „Naturfreundehaus“ in Oberrodenbach.
Wanderwart Theo Krause, der einmal mehr das Wanderziel ausgesucht und die Truppe gut geführt hat, zeigte sich angesichts der guten Stimmung vor Ort, sichtlich zufrieden.

Opern-Aufführung in Frankfurt besucht

Weitergebildet hat sich eine interessierte Besuchergruppe der Harmonie in der Frankfurter Oper.

Die reizvolle Neuinszenierung der Tosca von Giacomo Puccini schaffte es in kürzester Zeit, die interessierten Sänger, Freunde und Gönner der „Harmonie“ Bernbach für sich einzunehmen.

Ob sich der Opernbesuch der Tosca - übrigens empfehlenswert für alle Kulturinteressierten – auf die stimmlichen Qualitäten der aktiven Sänger schon ausgewirkt hat, könne er nicht beurteilen. Trotzdem empfand er nach eigenen Angaben das Klangerlebnis der darauf folgenden Chorprobe als über-

→

Fortsetzung: Opern-Aufführung in Frankfurt ...

raschend gut. bemerkte Mitorganisator Peter Amrhein.

Um aber das Opernerlebnis richtig verstehen und intellektuell aufnehmen zu können, sei für Laien eine fundierte Kenntnis des Handlungsstranges unabdingbar. Hierzu hatte Chorleiter Matthias Schmitt zwei Tage vor dem Opernabend den Teilnehmern in einer rund einstündigen Vorbereitungsveranstaltung die fundamentalen Kenntnisse über „Tosca“ vermittelt.

Obwohl der dramatische Ausgang nicht verraten wurde, konnten alle Oper-Interessierten - gut vorbereitet für dieses musikalische High-Light - zwei Tage später diesen unvergesslichen Opernbesuch erleben.
Peter Börner vom Führungsteam der „Harmonie“ dankte Schmitt für die wertvolle Vorbereitung und den Genuss der durch die gute Vorbereitung gegeben war.

„Wir freuen uns, dass wir über diesen Weg sowohl unseren Mitgliedern, als auch weiteren Kulturinteressierten ein interessantes Angebot machen konnten.
Besonders erfreut habe, so Peter Börner, dass die jungen Sänger, aber auch ältere Premierenbesucher an dieser musikalischen „Weiterbildung“ teilgenommen haben.

Werbung für Kirchenkonzert in Hosenfeld sogar im Internet !

Auf das Kirchenkonzert, das die Harmonie im Zusammenhang mit ihrem Probewochenende in Hosenfeld gestaltete, hatte die Pfarrgemeinde Hosenfeld sogar im Internet geworben.
Nachstehend ein Auszug aus der Veröffentlichung:

In der Vorabendmesse am Samstag wird uns ein Männerchor aus Bernbach besuchen und unseren Gottesdienst mitgestalten.
Der Chor ist an diesem Wochenende in Kleinheiligkreuz zu Gast und möchte unentgeltlich zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher singen.
Alle Pfarrangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.
Der 70 Mann starke Chor erfreut sich besonders an klangvoller Literatur und steht unter der Leitung von Matthias Schmitt.

Probewochenende in Klein-Heilig-Kreuz

Zum Probewochenende trafen sich die Sänger der HARMONIE in Klein-Heilig-Kreuz, im neu gestalteten Jagdhof.
Dort wurde unter der Leitung von Matthias Schmitt sehr konzentriert und mit Freude an den künftigen Aufgaben gearbeitet.

Darüberhinaus wurden die Sänger in Kleingruppen von der erfahrenen Stimmbildnerin Eri Uhlig geschult.
Am Samstagabend schließlich gestaltete die HARMONIE in Hosenfeld den Gottesdienst *(siehe nebenstehenden Text im Kasten)* sehr zur Freude der dortigen Gemeinde mit.

Hierbei taten sich besonders Bruno Trageser an der Orgel und Thomas Börner als Solist hervor.

Auch den älteren Sängern hat es in Klein-Heilig-Kreuz sichtlich gefallen

Nachdem am Abend die Pflege der Gemeinschaft im Vordergrund stand, wurde am Sonntag vormittags noch einmal geprobt, bevor die Sänger nach dem Mittagessen die Heimreise antraten

Glanzvolles Kirchenkonzert in Bernbach

Nachstehend bringen wir zur Erinnerung an dieses fantastische Kirchenkonzert einen gekürzten Bericht der GNZ :

Ein glanzvolles Kirchenkonzert ging fand in der Bernbacher St. Bartholomäus Kirche statt.
Der Gesangverein Harmonie musizierte unter der Leitung seines Chorleiters Matthias Schmitt und hatte sich als Gastchöre den Frauenchor „CHARISMA“ und das Vokalquintett „enCHANTED“, beide unter der Leitung von Martin Winkler eingeladen.

Alle drei Formationen zeigten sich von ihrer besten Seite, wobei der Männerchor der Harmonie durch einen tollen Chorklang, Tonreinheit und ein abwechslungsreiches Programm besondere Akzente zu setzten wusste.

Die Verantwortlichen der Harmonie hatten mit der Einladung an Martin Winkler und seine beiden Formationen einen Glücksgriff getan, denn auch CHARISMA und enCHANTED überzeugten die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz besetzten Bernbacher Pfarrkirche durch moderne und zugleich anspruchsvolle Chormusik.

Den Auftakt machte der Frauenchor CHARISMA mit „In the beginning“ von Imant Raminsh.
Schon bei diesem Chorwerk wurde deutlich, über welches Potential der Frauenchor verfügt und welche besonderen Anforderungen

Pfarrer Stefan Buß begrüßte die Sängerinnen und Sänger zum Kirchenkonzert

Fortsetzung : Glanzvolles Kirchenkonzert . . .

Martin Winkler an die Formation stellen kann.

Die Harmonie knüpfte mit dem estnischen Morgenlied „Mu süda arka üles“ – in estnischer Sprache gesungen – nahtlos an den Frauenchor an. Das Gotteshaus war erfüllt von den Lobpreisungen des Herrn.
Das mit Schwierigkeiten gespickte und von Laienchören eher selten vorgetragene Strauß-Werk „Vor den Türen“ wollte so recht in die Fastenzeit und zu dem gewählten Konzerttitel passen.

Von Peter Cornelius stammte das danach durch die Harmonie intonierte „Pilger auf Erden“, ehe erstmals enCHANTED den Altarraum betrat und „Viel werden kommen von Morgen und von Abend“ (Heinrich Schütz) sangen.

Von Vytautas Miskinis stammt das Werk „And death shall have no dominion“, welches dann wieder ebenso eindrucksvoll wie ausdrucksstark von der Harmonie vorgetragen wurde.

Mit „O Lux“ wies CHARISMA danach auf die große Bedeutung des Lichts hin, ohne das alles Leben unmöglich wäre. Das eine bestechende Tonsicherheit ausstrahlende Quintett, bei dem Martin Winkler neben der Leitung auch den Basspart übernommen hat, sang nun das „Requiem & Kyrie“ von Ildebrando Pizetti (1880-1968), ehe der kleine Chor der Harmonie zwei moderne Kompositionen von Ramstein und Leonhard Chohen (Engel und Hallelujah) zu Gehör brachte und viel Applaus für die brillanten Vorträge bekam.

Zwischendurch verstand es die Harmonie, mit Solist Thomas Börner und Harmonie-Sänger Bruno Trageser an der Orgel, mit dem „Ave Maria“ von Cesar Frank einen weiteren Höhepunkt zu setzen.
enCHANTED hatte danach noch einmal die Möglichkeit zu glänzen, als die fünf Sängerinnen und Sänger sich im Kirchenraum verteilten und „Recordare, Virgo Mater“ (Pablo Casals) darboten.

Die Zuhörer bedankten sich nach der gemeinsamen gesungenen Motette von Hans Georg Nägeli mit lang anhaltendem Applaus bei allen Gesangs-Formationen.

In seinen Dankesworten lobte Vorsitzender Matthias Schmidt auch Pfarrer Stefan Buß, der — wie eingangs von ihm bereits selbst erwähnt - seine Kirche gerne für die weltlichen Chöre öffne.

Führungswechsel bei der „Harmonie“

Bei unserer Jahreshauptversammlung wurde wieder einmal deutlich, dass der in den letzten Jahren eingeleitete Verjüngungsprozess des Vorstandes weiterhin vorangebracht wurde.

Darüber hinaus gab es einen Wechsel an der Spitze des Traditionsvereines. Matthias Trageser leitet nun die Geschicke des Vereines, nachdem sein Vorgänger Matthias Schmidt krankheitsbedingt nicht mehr kandidieren konnte.
Man konnte auch bei der Jahreshauptversammlung erkennen, dass die „Harmonie“ im Moment gut aufgestellt ist und über eine gut funktionierende Vereinsgemeinschaft verfügt.
Dies wurde schon deutlich beim Bericht des zweiten Vorsitzenden Peter Börner, der in Vertretung des erkrankten Matthias Schmidt die Versammlung leitete.
Börner fasste den Jahresrückblick unter den vier Werten der „Harmonie“ zusammen :

- Spaß und Freude am Singen,
- Gemeinschaftssinn und Respekt gegenüber anderen
- Zuverlässigkeit und eine gewisse Disziplin bei Probe und Auftritt
- Bereitschaft, mithilfe des Chorleiters die Stimmen und das musikalische Verständnis der Chormitglieder immer ein wenig weiter zu entwickeln.

Hierbei erinnerte er an die verschiedenen Veranstaltungen und Auftritte im letzten Jahr, wie z.B. das Konzert in der Sängerhochburg Obertiefenbach bei Limburg, den Chorwettbewerb in Meerholz, den Auftritt beim viel beachteten Chorfest „Heart of Europe“ in Gelnhausen sowie die beiden Opernbesuche in Frankfurt und das zweitägige Maifest.

Besondere Erwähnung fand im Bericht von Peter Börner auch der im letzten Jahr durchgeführte Ausflug der Vereinsfamilie, der an den Chiemsee und nach Altötting führte.

Bezugnehmend auf die im laufenden Jahr stattgefundenen Veranstaltungen hob Peter Börner besonders das viel beachtete, hochwertige Kirchenkonzert mit Gastchören, Anfang April in Bernbach, hervor. *(Siehe gesonderter Bericht).*

Alles in allem könne die „Harmonie“ voller Zuversicht die kommenden Aufgaben angehen,

Fortsetzung : Führungswechsel beider Harmonie

schloß er seine Ausführungen recht zuversichtlich.
Nach dem Bericht des Kassierers und dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl, die von Wahlleiter Manfred W. Franz, dank der guten Vorbereitung zügig abgewickelt werden konnte.
Der seitherige Vorsitzende Matthias Schmidt hatte schon im Vorfeld seine Vorstandskollegen und Sänger informiert, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren könne, was von allen sehr bedauert wurde. Er werde aber den neuen Vorstand weiterhin mit Rat und Tat unterstützen.

Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung schließlich Matthias Trageser, dem mit Peter Börner, Burkard Franz, Stefan Trageser, Hubert Aul und Daniel Adam erfahrene, aber auch neue Kräfte im geschäftsführenden Vorstand zur Seite stehen.
Weitere Mitglieder im Vorstand sind : Stefan Reck, Lucas Hohr, Peter Lenz, Florian Heider, Marcus Börner, Andreas Franz, Marc Krause, Rudi Müller, Matthias Schadt, Jens Seikel und Bruno Trageser.

Maifest der Harmonie - mit Live-Musik

„Organisator“ Marc Krause in Aktion

Am Vorabend des Mai-Feiertages läutete die Band „TuxXedo“ mit einem tollen Musik-Abend, vorwiegend für die junge Generation, **das zweitägige Harmonie Maifest** am Sportheim Bernbach ein.
Die in der Region bekannte Band sorgte mit guten Rock- und Pop-, sowie auch eigenen Songs für gute Laune.

Als Vorgruppe war noch die Newcomer-Rock-Band „Twopoint5“ aus Langenselbold aufgetreten, die schon im Rahmen eines Contests im Radio zu hören waren.

Am 1. Mai fand dann an gleicher Stätte das traditionelle Maifest der Bernbacher HARMONIE statt.

Bei sehr gutem Besuch konnte neben leckeren Grillspezialitäten und frischen Getränken auch wieder bekannt leckere hausgemachte Kuchen verzehrt werden.

Das Fest war einmal mehr ein beliebter Treff für Jung und Alt. Auch an junge Familien und deren Kleinste war gedacht, denn diese konnten sich auf der Hupfburg erfreuen.

Erfolgreich beim Chorwettbewerb

Sehr erfolgreich hat die Harmonie beim Chorwettbewerb in Biebergemünd-Kassel im Mai teilgenommen. Vor allem die jungen Sänger feierten ausgelassen diesen tollen Wettstreit-Erfolg.

Musikalische Weiterbildung beim Chorfestival

Einige, vor allem junge Sänger der HARMONIE waren zu Besuch beim Internationalen Chorfestival in Lindenholzhausen, um sich hörend musikalisch weiterzubilden.

„Wir wollten vor allem unseren jungen Sängern zeigen, welche phantastischen Leistungen auf internationalen Wettbewerben geboten werden und sie die außergewöhnliche Atmosphäre spüren lassen, die herrscht, wenn sich Spitzen-Ensembles aus aller Welt treffen.“ so Peter Börner vom Leitungsteam der Harmonie.

Neben den Jungsängern und Chorleiter Matthias Schmitt machten sich noch einige „alte Hasen“ mit auf die Reise Richtung Limburg und erlebten dort Gänsehautgefühl, unglaubliches Staunen und Begeisterung bei vielen der Vorträge.

Darüberhinaus konnte die Gruppe erste Bekanntschaften mit einigen zum Teil weit angereisten Chören aus Südamerika, Europa und Asien machen.

„Wenn Du sowas erlebst und hörst, dann freust du dich an der Musik, und Punkte oder Platzierungen interessieren kaum noch“, kommentierte ein Sänger auf der Heimfahrt, nach diesem anstrengenden, aber nachhaltig wirkenden Tag.

Chor-Matinee zum Jubiläum in Lieblos

Insgesamt 15 Chöre waren zum Gratulieren beim 150-jährigen Bestehen des Gesangvereins Harmonie Lieblos zur Chor-Matinee in den Park vor dem Gründauer Bürgerhaus gekommen.

Die Harmonie Bernbach war - wie der Lokalpresse zu entnehmen war - der Chor, der mit den meisten Sängern angetreten war.

Der gastgebende Jubiläumsverein hatte sich mit dieser Form der Veranstaltung unter freiem Himmel etwas besonderes einfallen lassen, jedoch nicht mit den Unbillen des Wetters gerechnet.

Just, als die Harmonie ihren Auftritt absolvieren wollte, kam der zweite, diesmal aber stärkere Regenschauer, der Chöre und Gäste zwang, in den Saal des Bürgerhauses zu wechseln.

Den gelungenen Auftritt der Harmonie beeinträchtigte dieser Umstand keineswegs.

Harmonie-Grillfest

Wie in den Jahren zuvor fand auch in diesem Sommer wieder das Harmonie-Grillfest im Garten unseres Vereinsmitgliedes Theo Krause statt und freute sich einmal mehr regen Zuspruchs. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

„Alte Tradition“ für junge Harmonisten

Herrliche Tage für die jungen Harmonie-Sänger auf der Dalfaz-Alm in Österreich

Seine persönlichen Eindrücke von der „Berg– und Schlacht-Tour“ auf die Dalfaz-Alm am Achensee faßte Jungsänger Christoph Storch im nachfolgenden Text zusammen, den wir gerne – etwas verkürzt - veröffentlichen :

Der Name Dalfaz-Alm ist den meisten ein Begriff, ich kannte den Namen eigentlich nur aus den Erzählungen im Jahr vor diesem wunderschönen Ausflug. Umso gespannter war ich, als ich Freitags-morgens um 3 Uhr am Dalles in einen kleinen Bus stieg, um zusammen mit weiteren 23 Sängern und Freunden der Harmonie die Reise an den Achensee anzutreten.

Nach einer Busfahrt, die mit einigen Runden Schnauz und vielen Knobelrunden quasi einem Casino ähnelte, war das erste Etappenziel erreicht. Der Tegernsee, und hier das Wirtshaus am Ufer des Sees.
Egal ob Weisswürstel oder Leberknödelsuppe, für jeden war die Brotzeit willkommen.
Nach einem kurzen Funktionstest der Stimmbänder ging es weiter in Richtung Alm, bzw. in Richtung Seilbahn.
Nach der Stärkung in der Braustube suchten wir die kleine Holzhütte auf, in der das „Gepäckförderband“ stationiert war. Die Kisten der kleinen Seilbahn wurden mit Taschen und Rucksäcken beladen.

An der Talstation der nur wenige Kilometer entfernten Rofahrnbahn teilte sich unsere kleine Gruppe. Ein Teil der Truppe schonte Mensch und Material, und nahm die Gondelbahn auf dem Weg den Berg hinauf. Der andere Teil freute sich auf einen gemütlichen Bergmarsch mit schönem Panorama.

Was uns jungen Bergsteigern nicht bewusst war, war die Länge und die Beschaffenheit des Wanderweges. Nach knapp zwei →

Fortsetzung: Harmonie-Jugend auf der Dalfaz-Alm

Stunden kam die Führungsgruppe auf der Alm an. Über Stock und Stein, Schnee und Eis, vorbei an Felsen und Wurzeln, führte uns der Pfad den Berg entlang über 700 Höhen-Meter nach oben. Aber es hat sich gelohnt, der Blick auf die Alm, der Blick auf den Achensee und der Blick in die Schlachtküche waren den Aufstieg wert.

Empfangen vom Metzger-Team, das schon seit Donnerstag auf der Alm weilte, führte der erste Weg zu Brat-, Blut- und Leberwurst.
Umgeben vom herrlichen Alpenglühen und gestärkt durch frische Bratwürste und Frikadellen, wurde der gesellige Abend in Angriff genommen.

Erst als um 3 Uhr die Letzten den Weg in das 12 Mann-Matratzenlager fanden, kehrte Ruhe auf der Alm ein.
Nach einer kurzen Nacht wurde der Weg zur Bergstation der Gondel angetreten. Bei Germknödel oder Kaiserschmarn genoss man das herrliche Wetter sowie das eine oder andere Bier.

Nach diesem 2. Tag voller Sonnenschein fiel dann auch das Zubereiten der Schnitzel und Koteletts für den Abend nicht schwer. In lustiger Runde wurden Kartoffeln geschält, Salat gewaschen und Schnitzel gebacken. Wie es anders nicht sein konnte, endete auch dieser zweite gemütliche Abend erst zu später Stunde.
Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen von der Alm. Die „Bergsteiger“ begannen den Weg zu Fuß ins Tal und der Rest machte sich auf zur gemütlichen Gondel-Abfahrt.
Danach startete der Bus in Richtung Tegernsee, zum gemeinsamen Mittagessen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Diese „Harmonie-Tradition sollte, ja muß auf jeden Fall gepflegt werden. Ich für meine Person kann noch nicht richtig loslassen, denn in Gedanken halte ich noch oft „mein Nickerchen“ bei herrlichstem Wetter auf der „Dalfaz-Alm“. *Christoph Storch*

Harmonie-Kirchgang zur Traditionspflege

Auch beim diesjährigen, traditionellen Kirchgang, wurde den verstorbenen Mitgliedern in der über 132-jährigen Vereinsgeschichte, sowie vor allem auch der im abgelaufenen Jahr Verstorbenen gedacht.

Die Harmonie bereicherte den Gottesdienst wieder mit einigen schönen Liedstücken.

Zwei Hauptakteure - Dirigent Matthias Schmitt und Organist Bruno Trageser

Bei der anschließenden Zusammenkunft im Vereinslokal ließ Vorsitzender Matthias Trageser einige besondere Ereignisse in diesem Jahr Revue passieren.

Besonders dankte er den Aktiven des Musikvereins Bernbach für die Begleitung zur Kirche sowie den Feuerwehrleuten für die Absicherung des Zuges.

Mehr Infos über Email

Der Vorstand der Harmonie möchte die Kommunikation mit seinen Mitgliedern noch verbessern, indem Nachrichten auf kurzem Wege auch per Email übermittelt werden können. Deshalb dieser Aufruf :

"Können wir Dich per Email erreichen ? Wenn ja, dann sende, wenn noch nicht erfolgt, Deine Email-Adresse an: ***info@harmonie-bernbach.de***
Gerne senden wir auch Informationen an Nichtmitglieder.

Konzert-Titel : „Man(n) singt Deutsch“

Der Männerchor des Gesangvereins „Sängerkranz 1876“ Watzenborn-Steinberg hatte zu seinem 135. Gründungsgeburtstag bereits zum vierten Mal zum Konzert mit dem beziehungsreichen Motto "Man(n) singt Deutsch" in den Hans-Weiß-Saal der Volkshalle eingeladen.

Beim diesjährigen Konzert waren neben dem gastgebenden Verein und der Harmonie noch die Chöre vom Liederkranz Netphen und Eintracht Hüttenberg am Start.

Am Ende dieses konzertanten Ereignisses verbeugte sich der Vorsitzende Werner Funk vor den Chorleitern, den Sängern und dem Publikum und zollte damit allen Beteiligten Dank für die musikalisch gelungene **Hommage an die deutschsprachige Chorliteratur.**

Insgesamt 200 Sänger in den eingangs genannten erstklassigen Gastchören waren neben den beiden gastgebenden Sängerkranz-Chören mit dem großen Männerchor und dem „vocale Sängerkranz gekommen. Der musikalische Leiter des Sängerkranz Peter Schmitt hatte auch in der vierten Auflage des Konzertes von „Man(n) singt Deutsch“ die musikalische Gesamtleitung übernommen und erneut den Geschmack des Publikums getroffen.

Die Harmonie leistete zu diesem Konzert mit den Liedbeiträgen „Abendlied“ und „Die Nacht“ die **absolut passende „deutsche Chorliteratur“.** Die beiden Kompositionen wurden unter dem Vize-Chorleiter Dr. Klaus Seikel, präsentiert. Als Zugabe lieferte die Harmonie dann noch mit “Erhebet das Glas” von Verdi den passenden und vielumjubelten Trinkspruch an den gastgebenden Jubiläums-Verein.

Gelungener Familien-Abend mit Ehrungen

Einmal mehr fand bei der Harmonie ein gelungener Familienabend statt, bei dem die Ehrung der Jubilare durch den Verein und den Sängerkreis im Mittelpunkt stand. Die Darbietungen einiger Vereins-Aktiven verliehen diesem Abend einen unterhaltsamen Rahmen.

Vor allem Christoph Huth, Markus Börner, Daniel Adam sowie Jutta und Helmut Schadt brachten mit ihren Sketchen und Darbietungen gute Stimmung in den Saal und strapazierten vor allem die Lachmuskeln der Gäste.

Zuvor ehrten Matthias Trageser und Peter Börner für die Harmonie, sowie Klaus Ritter für den Sängerkreis Gelnhausen, die Jubilare für 25, 40, 50 sowie sogar 65 Jahre aktive bzw. passive und fördernde Mitgliedschaft im Verein.

Einige Bildimpressionen von den Darbietungen, die für sich sprechen

Die anwesenden Jubilare mit den Vereins– und Sängerkreis-Vertretern : V.l. : Vors. Matthias Trageser, Theo Krause, Manfred W. Franz, Klaus Ritter, Ferdi Börner, Hubert Aul, Reinhard Franz, Leo Weigand, Berthold Gutermann, Rudi Hofmann, Willi Gutermann und Franz-J. Trageser

Die „Harmonie“ gratulierte mit Gesang

Auch im abgelaufenen Jahr 2011 erfüllten die Sänger der Harmonie wieder sehr oft den ehrenvollen Auftrag, bei besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen ein Gratulations-Ständchen zu bringen.

Hervorzuheben ist in diesem Jahr die Gratulation zur „Eisernen Hochzeit“ von Edi und Margarete Franz, die auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnten.

Unser Sangesfreund Edi, der trotz seines stolzen Alters mit 86 Jahren noch bis Anfang 2011 in unseren Reihen stand und ein regelmäßiger Singstunden-Besucher war, ist zwischenzeitlich aus Gesundheitsgründen in die Rolle des passiven Mitglieds gerückt. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Alexander Franz feierte 25-jähriges Dirigenten-Jubläum

Beim diesjährigen Konzert seines Chores Concordia Niedergründau konnte Alexander Franz gleichzeitig sein 25jähriges Dirigenten-Jubiläum feiern.

Es war daher Ehrensache für die Harmonie Bernbach, ihrem langjährigen aktiven Sänger und Vize Chorleiter dazu mit einem angemessenen “Ständchen“ zu gratulieren.

Glückwünsche durch den Chor und den Vorsitzenden für das Jubelpaar

Harmonie im Spiegel der Zahlen

Sängerzahl - Altersschnitt - Neusänger - Probenbesuch

Jahresstatistik 2010

Sängerzahl : **72 Aktive** am 31.12.10 gegenüber 71 am 31.12.09
Altersschnitt: **50,5 Jahre** am 31.12.10 gegenüber 50,6 Jahre am 31.12.09

1. Tenor: 15 Aktive — Ø 46,8 Jahre gegenüber 12 Aktive — Ø 50,5 Jahre
2. Tenor: 16 Aktive — Ø 52,4 Jahre gegenüber 17 Aktive — Ø 52,9 Jahre
1. Bass: 21 Aktive — Ø 52,1 Jahre gegenüber 22 Aktive — Ø 49,5 Jahre
2. Bass: 20 Aktive — Ø 50,3 Jahre gegenüber 19 Aktive — Ø 49,7 Jahre

In 2010 : **6 Neusänger**
Kai Trageser, Christian Schneider, Helmut Schadt,
Yannik Giera, Christoph Storch, Ronny Weigand

Im Ø kamen 51 Sänger bzw. 75% pro Probe – bei 45 Proben (incl. Sonderproben)
Beste Proben: **3. März : 63 Sänger und am 7. November : 62 Sänger**
Schlechteste Probe: **21. Juli: 33 Sänger**
Probenbeteiligung: **1.Bass: 77,5%, 2. Bass: 74,7%, 1.Tenor: 73,5%, 2.Tenor: 73,2%**

Es fehlten nur 2 x : Peter Amrhein
Es fehlten nur 1 x : Bernhard „Linus“ Heilmann
Mister 100%: Berthold Seikel

Vorläufige Jahresstatistik 2011 - Stand : 19. 11. 2011

Sängerzahl : **66 Aktive** am 19.11.‘11 gegenüber 72 am 31.12.10
Altersschnitt: **52,6 Jahre** am 19.11.‘11 gegenüber 50,5 Jahre am 31.12.10

1. Tenor: 14 Aktive — Ø 49,8 Jahre gegenüber 15Aktive — Ø 46,8 Jahre
2. Tenor: 14 Aktive — Ø 58,2 Jahre gegenüber 16 Aktive — Ø 52,4 Jahre
1. Bass: 19 Aktive — Ø 50,2 Jahre gegenüber 21 Aktive — Ø 52,6 Jahre
2. Bass: 19 Aktive — Ø 52,8 Jahre gegenüber 20 Aktive — Ø 50,3 Jahre

In 2011 : **1 Neusänger - Oliver Demuth**

Terminvorschau

für 2012

Diese Termine solltet Ihr Euch schon vormerken :

25. Februar 2012
Besuch der Oper in Frankfurt

29. April 2012
Chorwettbewerb in Birkefehl

30. April + 1. Mai 2012
Tanz in den Mai + Maifest

10 - 13. . Mai 2012
Internationaler Chorwettbewerb in Baden bei Wien

24. Juni 2011
Chorwettbewerb inCantare in Altneudorf

22. September 2012
Chorwettbewerb in Somborn

28. Oktober 2012
Kirchgang der Harmonie

1. Dezember 2012
Familienabend

Liebe Sänger,
liebe Vereinsmitglieder,

der Vorstand der Harmonie wünscht Euch allen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr 2012.

Möge auch das neue Jahr für die Harmonie wieder ein erfolgreiches Jahr werden.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt :
Vorstand des Gesangvereins 1879
Harmonie Bernbach e.V.
Matthias Trageser und Peter Börner.

Fragen, Kritik, Lob und Bildmaterial bitte an folgende Adressen schicken:
Peter.Boerner@Harmonie-Bernbach.de